



Laser-Therapie

Die Lasertherapie ist eine zunehmend beliebte Behandlungsoption in der Tiermedizin, die sowohl bei Pferden als auch bei Hunden angewendet wird. Sie bietet eine nicht-invasive Methode zur Schmerzlinderung und Heilung und kann eine wertvolle Ergänzung zu anderen Behandlungsmethoden sein. Hier ist ein Überblick über die Lasertherapie für Pferde und Hunde:

Was ist Lasertherapie?

Lasertherapie, auch als Low-Level-Lasertherapie (LLLT) oder kalt Lasertherapie bekannt, verwendet Lichtwellen im sichtbaren und nahen Infrarotbereich, um Zellen zur Heilung zu stimulieren. Im Gegensatz zu chirurgischen Lasern, die Gewebe schneiden, ist die Lasertherapie nicht-invasiv und zielt darauf ab, die Zellfunktion zu verbessern.

Anwendungen der Lasertherapie:

1. **Schmerzlinderung:**Die Lasertherapie kann Entzündungen reduzieren und die Freisetzung von Endorphinen fördern, was zu einer effektiven Schmerzlinderung führt. Sie wird häufig bei Gelenkschmerzen, Arthritis und Verletzungen eingesetzt.
2. **Förderung der Wundheilung:** Durch die Verbesserung der Durchblutung und Stimulation der Zellregeneration beschleunigt die Lasertherapie die Heilung von Wunden, Hautverletzungen und postoperativen Narben.
3. **Entzündungshemmend:** Die Therapie reduziert Entzündungen durch Hemmung bestimmter entzündungsfördernder Enzyme und erhöht die Aktivität von entzündungshemmenden Molekülen.
4. **Behandlung von Weichteilverletzungen:** Zerrungen, Prellungen, Sehnenentzündungen und Muskelverletzungen reagieren oft gut auf Lasertherapie.
5. **Verbesserung der Mobilität:** Besonders bei älteren Tieren mit Arthrose oder degenerativen Gelenkerkrankungen kann die Lasertherapie helfen, die Beweglichkeit zu verbessern und die Lebensqualität zu steigern.

Wie wird die Lasertherapie durchgeführt?

- Ein speziell ausgebildeter Tierarzt oder Therapeut führt die Lasertherapie durch.
- Das Tier wird in eine bequeme Position gebracht, und der Laser wird direkt über das betroffene Gebiet geführt.
- Die Behandlungsdauer variiert, beträgt jedoch in der Regel zwischen 5 und 20 Minuten pro Sitzung.
- Oft sind mehrere Sitzungen erforderlich, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Vorteile der Lasertherapie:

- Nicht-invasiv und schmerzfrei: Es gibt keine Notwendigkeit für Anästhesie, und es besteht kein Risiko für Schnitte oder Verbrennungen.
- Schnelle Wirkung: Oft zeigt sich bereits nach wenigen Behandlungen eine deutliche Verbesserung.
- Sicher: Lasertherapie hat ein geringes Risiko von Nebenwirkungen, wenn sie richtig durchgeführt wird.

Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen:

- Lasertherapie sollte nicht bei Tieren mit bösartigen Tumoren oder bei trächtigen Tieren angewendet werden, da die Wirkung auf Krebszellen oder ungeborene Feten nicht vollständig verstanden ist.
- Augen sollten vor direktem Laserlicht geschützt werden, um Schäden zu vermeiden.

Fazit:

Die Lasertherapie ist eine wertvolle Behandlungsoption für Pferde und Hunde, die unter verschiedenen Schmerzen und Verletzungen leiden. Sie ist sicher, effektiv und kann die Heilung beschleunigen sowie die Lebensqualität der Tiere verbessern. Wie bei jeder Therapie sollte die Anwendung jedoch individuell von einem Tierarzt beurteilt werden, um die besten Ergebnisse zu erzielen.